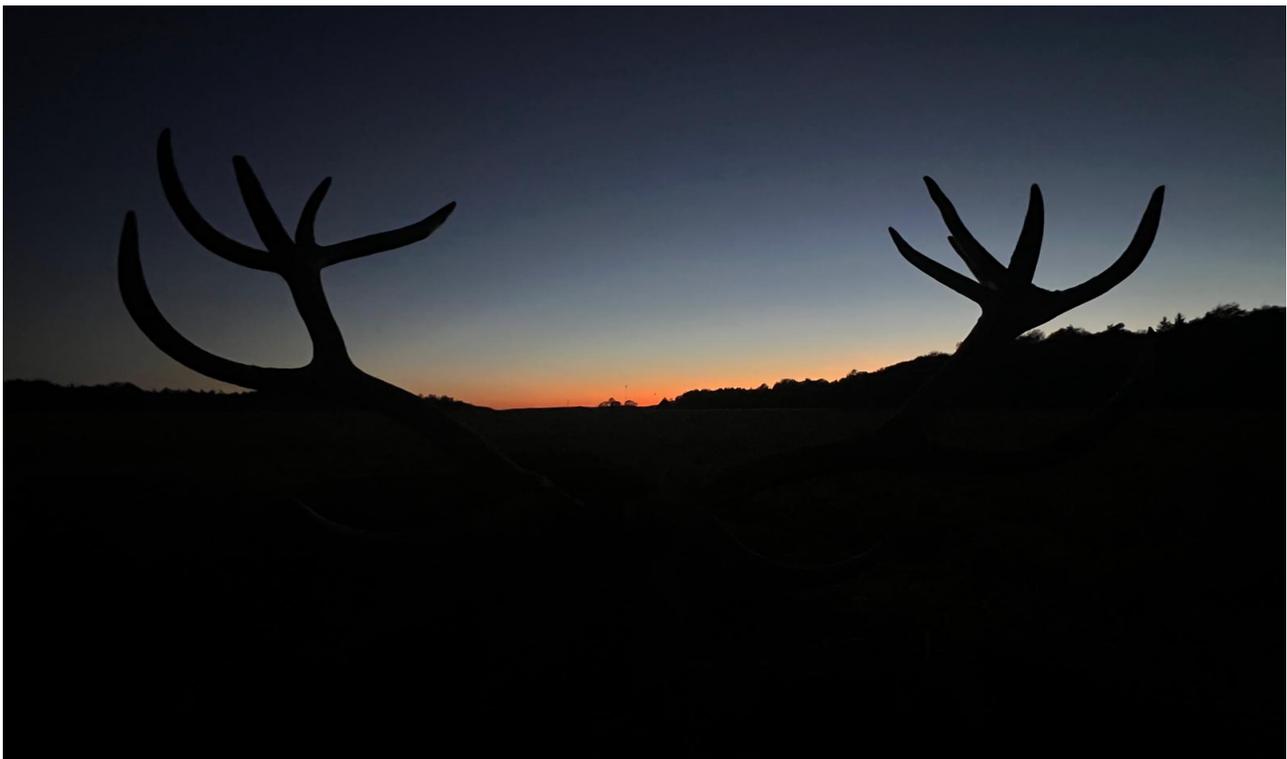


BELARUS

Rothirschjagd im Nationalpark Bialowieza
173.000 ha / Hirsche 6-12 KG



Belaweschkaja Puschtscha, die Belowescher Heide, der letzte Tiefland Urwald Europas. Undurchdringliche Wälder, zahlreiche Seen, riesige Schilfgürtel und viele versteckte Wiesen bilden den Einstand und Äsung für kapitale, urige Hirsche, aber auch Elch- und Schwarzwild, kommen hier stets in Anblick. Hauptwildart ist sicherlich das Rotwild, dessen Gesamtbestand gut 4.000 Stück beträgt. Ein jährlicher Abschussplan von 1.000 Stücken mit nur 85 Geweihten sind Grundlage für einen hohen Anteil männlicher Stücke und vor allem alter Hirsche. Hinzu kommt noch, dass sich im Park viele mehrere tausend Hektar große Schutzzonen befinden, die jagd- und forstwirtschaftlich nicht genutzt und auch nicht betreten werden dürfen. Dieser Umstand ist ein Garant für immer wieder auftretende Hirsche, die nie zuvor bestätigt wurden. Reife Trophäen aus diesem Gebiet haben häufig dunkle Stangen mit sehr guter Perlung, endenreiche Kronen und starke Stangenumfänge. Hirsche mit 10kg und mehr Geweihgewicht können zwar nicht garantiert werden, doch sind die Chancen auf einen solchen Recken zu Schuss zu kommen mehr als gut. Hervorzuheben sind auch die vielen Grünlandflächen, welche in den letzten Jahren immer wieder mit Luzerne und Rotklee verbessert wurden und deren Heuertrag als Winteräsung auf den Flächen verbleibt.



Und nicht zu vergessen, das Wappentier des Nationalparks, der Wisent, konnte hier 1956 wieder erfolgreich angesiedelt werden und vermehrte sich seitdem prächtig. Der derzeitige Bestand beträgt ca. 750-800 Stück, wovon 35 Stück jährlich erlegt werden dürfen. Bialowesch war bereits zu Beginn der Neuzeit eines der letzten Rückzugsgebiete des Wisents. Bereits im Mittelalter war diese entlegene Region das Jagdgebiet der polnischen Könige. Ab 1795 stand das Gebiet unter strengem Schutz der russischen Zaren.

Es ist also nahezu ein Privileg in diesem letzten Urwald Europas jagen zu dürfen!

Unterkunft:

Wir können ihnen verschieden Hotels und Jagdhäuser mit europäischem Standard anbieten.



Preise:

Jagdarrangement:

5 Jagdtage inklusive Verpflegung, Führung,
Jagdfahrten im Revier

1.250,00 Euro / Jäger

Verlängerungstag

250,00 Euro / Jäger

Eine Anzahlung in Höhe von 1.000,00 Euro ist bei Buchung / Jäger zu entrichten.
(Entspricht der Stornogebühr!)

Abschüsse:

Rothirsch:

Geweihgewicht	EUR	Eur/10g
bis 4,99 kg	900€	
5,00 - 5,99 kg	1.200€	+3,00€
6,00 - 6,99 kg	1.500€	+4,00€
7,00 - 7,99 kg	1.900€	+8,00€
8,00 - 8,99 kg	2.700€	+9,00€
9,00 - 9,99 kg	3.600€	+10,00€
10,00 - 10,99 kg	4.600€	+14,00€
11,00 kg	6.000€	+20,00€

Durch die Trophäenbewertungsstelle gewogenes Geweih (24 Stunden nach dem Abkochen mit großem Schädel und Oberkiefer) bildet die Verrechnungsgrundlage.

Anschweissen: 1.200€

Abschuss von Rotkahlwild (Tier, Schmaltier, Kalb): 350€/Stück



Rehbock:

Geweihgewicht	EUR	Eur/10g
Bis 249g	150€	
250g – 349g	250€	+10,00€
350g – 499g	350€	+25,00€
ab 500g	800€	+30,00€

Wolf: 500,00 €

Wölfe dürfen in Belarus legal bejagt werden, jedoch ist eine Trophäeneinfuhr in die EU derzeit nicht erlaubt.

Wisent:

CIC Punkte	EUR
130 – 149,99	6.000€
150 – 169,99	7500€
ab 170	9.970€ + 60€/P.
Kuh	3000€



Transfer Vilnius - Jagdgebiet abhängig von Personenanzahl einfach ca.	150,00 €
Leihwaffe pro Tag	80,00 €
Patronen pro Stück	13,00 €
Abkochen der Trophäen pro Stück	50,00 €
Veterinärzeugnis je Trophäe	55,00 €
Trophäenbewertung	30,00 €
Export der Trophäen nach Anzahl ca.	150,00 €
Alkoholische Getränke nach Verbrauch bezahlbar vor Ort	

Bearbeitungsgebühren sind 180.- Euro pro Jäger und 100.- Euro pro Begleitperson. Wenn eine Reise über einen Vertrag abgewickelt wird, berechnen wir beim 1. Jäger 180.- Euro und für jeden weiteren nur noch 100.- Euro. Bei der 1. Begleitperson 100.- Euro und jeder weiteren nur noch 50.- Euro.

SUDBRACK & BIERE JAGDREISEN GmbH & Co. KG
 48147 Münster, Albrecht-Thaer-Str. 22, Tel. 0251-230 1112 Fax 0221 - 230 1150
 e-mail: info@sb-jagdreisen.de

Preis- und Programmänderungen vorbehalten
 Stand 10. Oktober 2024